



Inhalt:

- Begrüßungsworte des Teams
- Was geschieht in der Kita?
- Bitte an die Eltern
- Ideen für zu Hause

1



Der Turnraum ist momentan „Notbetreuungsraum“



Bruchteil von Sperrmüll

Begrüßungsworte des Teams

Liebe Elternschaft,

wir befinden uns alle in turbulenten Zeiten, mit denen so keiner gerechnet hat.

Einige erleben gerade sehr entspannte Tage mit viel Zeit in den Familien, da die Arbeitswelt in Teilen still steht. Es wird gemeinsame Zeit verbracht und genossen beim kochen und essen, die Kinder erfahren viel Aufmerksamkeit, lernen neue Dinge, erleben die Natur in Gelassenheit. Familie entschleunigt und wächst zusammen.

Andere sind noch mehr gefordert als üblich und haben viel Hektik.

So individuell geht es dem Team auch.

Wir hoffen, dass alle Familien gute Wege in dieser Lage finden. Die Kinder - auch bereits die jüngeren - verstehen sehr viel, alle ihre Antennen nehmen die veränderte Umgebung, Nachrichten, Gespräche und Sorgen wahr. Und vermissen sicherlich ihre sozialen Kontakte und gewohnten Rituale im Alltag.

Versuchen Sie ihnen gegenüber zugewand, offen und liebevoll zu sein, bei allem was das enge Zusammenleben schwierig macht.

Bei Fragen oder benötigter Hilfestellung können Sie sich gerne telefonisch in der Kita (Tel. 2446) oder an Pfarrer Worch (Tel. 2253) wenden!

Gerne möchten wir auf diesem Wege einen Einblick in unsere Arbeit geben. Wir wollen Sie informieren und darum bitten, dies auch mit den Kindern zu besprechen. Ebenso wollen wir Ihnen Tipps an die Hand geben.

Alle Kita Kinder erhalten in den nächsten Tagen einen Osterbrief in den Briefkasten zu Hause.

Herzliche Grüße und Frohe Ostern

vom gesamten Team!



Was geschieht in der Kita ?

Mitarbeitende, die keinen Urlaub, keinen Zeitausgleich und keine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung haben, haben ganz reguläre Dienstzeit.

- Zum einen findet die Betreuung der Kinder von Funktionsträgern statt.

Einige haben Anspruch darauf. Wir sehen jedoch, dass hier sehr vorsorglich und rücksichtsvoll von der Elternschaft die Notbetreuung genutzt wird. Herzlichen Danke dafür, denn diese Maßnahme hält die Infektionsketten innerhalb der Familien sowie den Mitarbeitern klein!



Denn den Sicherheitsabstand und den kompletten Eigenschutz umzusetzen ist in diesem Beruf leider Fehlanzeige.

- „Homeoffice“ ist ein großes, unbekanntes Beschäftigungsfeld in unserem Beruf. Jedoch gibt es viel zu tun wie z.B.
 - Dokumentationen: Elterngespräche, Berichte, Portfolios
 - Weiterentwicklung der Qualitätsentwicklung, Ausarbeitung von Festen und Abläufen,
 - Weiterentwicklung der Konzeption, Erarbeitung von pädagogischen Themen

Hier fällt uns Mitarbeitern besonders auf, dass die von Seiten der Politik veranschlagten „MPZ – mittelbare pädagogische Zeit“ (Arbeitszeiten ohne Kinder) die jedem Mitarbeiter wöchentlich zustehen in Höhe von 10% der Arbeitszeit viel zu gering sind. Bei Personalausfällen, fällt diese Zeit zu Gunsten der Kinderbetreuung dann komplett aus.

Sarolta Elternbrief 3.4.2020

- In der Kita und Waldgruppe wird in Kleingruppen, um den Abstand zu wahren, einmal alles auf den Kopf gestellt.
Material, Möbel usw. sichten, sortieren, entsorgen, ordnen, säubern.
Dinge reparieren und bauen.
Jahrelange Ansammlungen werden aufgelöst.

Rasen auf dem Außengelände wurde von den Bauhofmitarbeitern eingesät.

4

- Die Hauswirtschaftskräfte haben unsere zwei Küchen im Haus auf Hochglanz poliert, lesen zu Hause unterschiedliche Fachartikel und warten darauf, für die Kinder wieder im Einsatz zu sein.
- Die Reinigungskräfte widmen sich einer intensiven Grundreinigung und einer verkleinerten Tagessäuberung.



Bitte an die Eltern

Eine große Bitte haben wir an Sie:

Üben Sie mit ihren Kindern die Verhaltensregeln zum gründlichen Händewaschen und Husten/Niesen bitte ein.

5

Im Moment ist dies in aller Munde, aber auch nach der Pandemie in Gemeinschaftseinrichtungen von großer Bedeutung. Wenn es für Kinder zur Gewohnheit wird, bspw. die Ellenbeuge beim Niesen dicht vorzuhalten kommen wir alle gesünder durch Erkältungszeiten!

Wir zeigen und erklären dies den Kindern im Alltag schon länger, allerdings ist der Umgang in den Familien wohl sehr unterschiedlich, daher sind wir hier auf Ihr Mitwirken angewiesen.

- Plakat richtig Niesen und Husten

Nase rein!
Zum Naseputzen ein Papiertaschentuch nehmen. Aber das Taschentuch nur einmal benutzen!

Behalt's bei dir!
Niese und huste in deine Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch und halte dabei Abstand zu anderen.

Weg damit!
• Taschentücher nicht herum liegen lassen
• nicht in die Hose oder in die Rucksacktasche stecken
• nicht sammeln

Ab in den Eimer!
Taschentücher gehören in den Mülleimer. Deckel zu und fertig!

Noch ein Tipp!
Bei Schnupfen häufig Hände waschen.

RICHTIG NIESEN UND HUSTEN

Damit sich keiner ansteckt!

In kleinen Tröpfchen unterwegs: Viren und Bakterien. Beim Niesen und Husten werden sie in alle Richtungen versprüht. Sie landen bei anderen Menschen oder auf Sachen, die andere berühren. Sei deshalb fair und hilf mit, dass sich Viren und Bakterien nicht weiter verbreiten.

Richtig husten und niesen geht ganz einfach.

infektionsschutz.de
Wissen, was schützt.

BZgA
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung



- Richtiges Händewaschen für Kinder deutlich dargestellt in einem Film

<https://www.youtube.com/watch?v=mWRS8OWNElg>



- Plakat zum richtigen Händewaschen



6

**RICHTIG
HÄNDE
WASCHEN**

Geht ganz einfach!

1 Wasser marsch!
Ärmel hoch und Hände richtig nass machen.

2 Einseifen!
Mit einer ordentlichen Portion Seife.

3 Zeit lassen!
Gründlich einschäumen, auch zwischen den Fingern und an den Fingerspitzen. Das dauert 20 bis 30 Sekunden. **20-30 Sekunden**

4 Runter damit!
Hände von allen Seiten unter das Wasser halten. Den Seifenschaum gut abspülen.

5 Trocknen!
Am besten mit einem Einmaltuch.

Nicht vergessen!
Auf den Händen sitzen sie: Viren und Bakterien.

Deshalb:
Nicht mit den Händen ins Gesicht fassen und Hände mehrmals täglich waschen.

Und noch ein Tipp: Bei Schnupfen häufig Hände waschen!

Immer:

- ▶ vor dem Essen
- ▶ nach dem Klo
- ▶ wenn du von draußen kommst
- ▶ wenn du dir die Nase geputzt hast
- ▶ wenn du ein Tier gestreichelt hast

infektionsschutz.de
Wissen, was schützt.

BZgA
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Ideen für zu Hause

1) Kreatives Gestalten



Machs wie die Kinder in Italien..
Schnapp dir alle deine Buntstifte und male
einen Regenbogen. Diesen kannst du dann
an ein Fenster in deinem Zuhause hängen,
damit alle Leute sehen:
Wir halten zusammen & sind füreinander da!

2) Fingerspiel aus der Kita

Das ist hoch und das ist tief

(Melodie: Taler, Taler, du musst wandern)

1. Das ist hoch (strecken) und das ist tief (hocken)
das ist grade (seitlich gestreckte Arme waagrecht halten), das ist schief (Oberkörper seitlich kippen).
Das ist dunkel (mit den Händen die Augen verdecken), das ist hell (Hände wieder weg),
das ist langsam (Zeitlupe laufen), das ist schnell (auf der Stelle rennen).
2. Das ist laut (laut singen) und das ist leise (leiser singen),
Eis ist kalt (Frier Bewegung) und Feuer heiß (Hände wedeln vor Gesicht).
Das ist hart (an den Kopf klopfen) und das ist weich (in den Bauch drücken),
was nicht anders ist, ist gleich.
3. So geht's runter (mit den Händen nach vorne runter), so geht's rauf (mit den Händen nach vorne hoch),
Fenster zu (pantomimisch Fenster schließen) und Fenster auf (pantomimisch Fenster öffnen).
Das ist eckig (mit den Händen Viereck formen), das ist rund (mit den Händen Kreis formen),
was nicht grau ist, das ist bunt.
4. Das ist drüber (linker Arm waagrecht, mit rechtem Arm drüber zeigen), das ist drunter (drunter zeigen),
das ist müde (Kopf ruht auf Händen), das ist munter (hochspringen),
atmet ein (laut einatmen) und atmet aus (laut ausatmen)
und jetzt ist das Liedchen aus (in die Hocke gehen).

Tipp: Viele Personen bieten z. Zt. online kostenlose Mitmachstunden an.
z.B. Bewegung: Youtube; Albas tägliche Sportstunde
z.B. Morgenkreis: Youtube; Interaktiver Morgenkreis der Wichtel Akademie